

Schultheater trifft bildende Künstler

Ausstellungsreihe „Kunst im CPH“ feiert sechsten Geburtstag mit gelungener Veranstaltung

Hanau. Von witzigen Sketchen, einer Live-Band bis hin zu ausdrucksstarken Werken von Hanauer Künstlern – auf der Matinee der Gemeinschaftsausstellung „Kunst im CPH“ wurde den Besuchern im Congress Park Hanau (CPH) ein buntes Programm geboten.

„Wir feiern heute gleich zwei Geburtstage: den 20. Geburtstag der Deutschen Einheit und den sechsten Geburtstag der Ausstellung der Reihe 'Kunst im CPH', eröffnete Klaus Remer, Kulturbeauftragter der Stadt die Gemeinschaftsausstellung von Kunst, Musik und Theater, die in Kooperation mit der Hohen Landesschule (HOLA) und der Otto-Hahn-Schule entstanden ist. Unter dem Motto „Paarungen“ werden in der Ausstellung im CPH die Ergebnisse dieses künstlerischen Zusammenwirkens präsentiert. Nachdem sich Remer bei allen Beteiligten der Ausstellung bedankt hatte, vor allem für die Zusammenarbeit mit den Theatergruppen der HOLA und der OHS, übergab er das Wort an Werner Bayer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt. Bayer erklärte das Motto der Ausstellung: „Das Wort 'Paarungen' beschreibt eine besonders kreative Situation.“ Ausgangspunkt sei immer ein Paar aus der gleichen Gattung, sei es ein Paar Schuhe oder ein Ehepaar. Je gegensätzlicher diese Paare seien, desto interessanter werde die Auseinandersetzung damit. „In der heutigen Gattung Kunst erleben wir Formen von Paarungen in Sketchen der Theatergruppen“, so Bayer weiter. Moderiert wur-

de die Veranstaltung von Beate Funck, stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und Initiatorin der Reihe „Kunst im CPH“. In den vergangenen Jahren habe sie für die Ausstellung die Nähe zu Literatur, Tanz und Mode gesucht. „Das ist uns nun gelungen“, verkündete Funck stolz. Sie sei glücklich, nun die spannenden Ergebnisse, die aus der Gemeinschaft Kunst und Theater entstanden seien, präsentieren zu können.

Die Sketche und Szenen der Theatergruppen der beiden Schulen sind von Hanauer Künstlern und Künstlervereinigungen in Bildern umgesetzt worden und nun im Foyer des CPH zu sehen. Für den musikalischen Rahmen sorgte an diesem Tag das Duo Sequoia, das mit Gitarre, Keyboard und Percussion für angenehme Stimmung sorgte.

Im Anschluss führte die Theatergruppe der Otto-Hahn-Schule unter der Leitung von Wolfram Hanreich drei Sketche von Lorient vor. In humorvoller Art und Weise präsentierten die Jugendlichen kuriose Alltagssituationen von Paaren. Im ersten Stück stritt sich ein Ehepaar über die Garderobe der Frau. Da sich die Ehefrau nicht entscheiden konnte, welches Kleid sie tragen sollte, fragte sie ihren Mann um Rat. Da er es ihr mit seinen Antworten jedoch auch nicht Recht machen konnte, antwortete sie wütend: „Über alles kann ich mit dir reden – über die Ölkrise, die Atombombe oder Umweltverschmutzung! Aber über nichts Wichtiges!“

Mit viel Witz und Charme sorgten die Jugendlichen auch mit zwei weiteren Szenen bei den Zuschauern für Lacher und Heiterkeit. Im zweiten Sketch operierte eine Hausfrau ihren Schwager mit Haushaltsbesteck am Blinddarm. Eine Reporterin filmte sie dabei und stellte ihr argwöhnisch Fragen. Am Schluss stellte sich heraus, dass dem Patienten gar nichts fehlte und sie ihm den Blinddarm nur zur Übung entnommen und wieder eingesetzt hatte.

Beim letzten Stück „Anstandsunterricht“ hatten die jungen Künstler wahrlich großen Applaus verdient: Ein junger, reicher Mann nahm mit seiner Frau an einem Anstandskurs teil und versagt auf allen Ebenen. Nachdem er sich betrunken hatte, erhielt er nach dem dritten Durchgang trotz allem sein Anstands-Diplom.

Nachdem die Werke der Künstler auf eine Leinwand projiziert worden waren, stellte die Theatergruppe der HOLA Paargeschichten aus ihrer Großproduktion „Das Käthchen von Heilbronn“ vor, das kürzlich in der Orangerie zu sehen war (der HA berichtet). Der Kleist-Klassiker wurde von den jungen Schauspielern und ihrem Mentor Erland Schneck-Holze in einer bunten und modernen Jugendbearbeitung auf die Bühne gebracht.

„Wir haben wahnsinnig interessante Einblicke in das Schaffen der zwei Schultheater bekommen“, resümierte Beate Funck nach der gelungenen Veranstaltung.

Jasmin Di Cara (HA/tse)

Zeitung/Zeitschrift

Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 06.10.2010 Seite: 9 Redakteur: _____